APR

SCHAU SPIEL FRANK FURT

LASST DOCH MAL DIE SONNE REIN!

APR	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / BOCKENHEIMER DEPOT / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 MI	19.30 – 21.20 A **GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT** Jean-Paul Sartre / Regie: Johanna Wehner		
02 DO	19.30 EXTRA C **RAINALD GREBE: DAS MÜNCHHAUSENKONZERT**	20.00 – 21.15 16 / 8 € Zum letzten Mal in Frankfurt! 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele **HEIDI IN FRANKFURT – EIN INTEGRATIONSTHEATER** Inklusives Jugendperformanceprojekt Konzept und Regie: Martina Droste / ab 14 Jahren	**JUNGES SCHAUSPIEL** Für Jugendliche: **03.04., 19 Uhr** Treffpunkt Schauspielkantine zu »Früchte des Zorns« **14.-18.04.,** Lab Performin(g) Art(s) zur Kinderkunstnacht in der Schirn **19.04., 12-17 Uhr** Tagesworkshop **22.04., 18-21 Uhr** Offenes Schauspieltraining Für Lehrer_innen: **29.04., 18.30 Uhr** Lehrer_innen-Lounge Anmeldung unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
03 FR	19.30 ABO FR B / A **FRÜCHTE DES ZORNS** John Steinbeck Regie: Roger Vontobel	20.00 – 21.50 A 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele **1994 – FUTURO AL DENTE** Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
04 SA	19.30 – 22.40 A **ORESTIE** Aischylos / Regie: Jan-Christoph Gockel	20.00 – 21.00 A 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele **QUARTETT** Heiner Müller / Regie: Miloš Lolić	
05 SO	18.00 – 19.50 A **GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT** Jean-Paul Sartre Regie: Johanna Wehner	18.00 – 19.00 B Zum letzten Mal! **WIEDER DA** Fredrik Brattberg / Regie: Kornelius Eich	11.00 14 / 7 € Bockenheimer Depot **OPER EXTRA ZU »INFERNO«** Sonntags-Matinee mit Komponistin, Dirigent, Regieteam, Sänger_innen und Schauspieler_innen
06 MO			20.00 – 21.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel **CORPUS DELICTI** Juli Zeh / Regie: Marie Schwesinger Klassenzimmerstück ab 15 Jahren
08 MI		20.00 – 21.20 B Zum letzten Mal! **AN OAK TREE** Text und Regie: Tim Crouch anschl. Publikumsgespräch	**DAS FRÜHJAHRS-ABO** **3 Monate bis zur Sommerpause – 3x ins Theater, schon ab 30 €!** **Zwei Vorstellungen im Schauspielhaus und eine Vorstellung in den Kammerspielen, bei freier Termin- und Platzwahl.** Mit dem Frühjahrs-Abo profitieren Sie zudem von unseren exklusiven Abonnement-Vorteilen: Karten-Vorkaufsrecht und 10 % Rabatt auf alle weiteren Eintrittskarten. Erhältlich ab 20. März. Die drei Gutscheine sind für Veranstaltungen des Schauspiel Frankfurt bis 05. Juli 2020 einlösbar. Infos unter: 069.212.37.444 oder abo@schauspielfrankfurt.de
09 DO	19.30 – 22.40 ABO SPIELZEIT / A **ORESTIE** Aischylos Regie: Jan-Christoph Gockel	19.00 URAUFFÜHRUNG S **STIMMEN EINER STADT VII-IX:** **DAS LEBEN IST EINE KUNST** Martin Mosebach / Regie: Anselm Weber **DIE GRÄTEN** Lars Brandt / Regie: Anselm Weber **ALLES IST GROSS** Zsuzsa Bánk / Regie: Kornelius Eich anschl. Premierenfeier	
	OSTERN IM SCHAUSPIEL FRANKFURT		
10 FR	18.00 – 21.10 A **ORESTIE** Aischylos Regie: Jan-Christoph Gockel	18.00 A Stimmen einer Stadt **DAS LEBEN IST EINE KUNST** Martin Mosebach / Regie: Anselm Weber **DIE GRÄTEN** Lars Brandt / Regie: Anselm Weber **ALLES IST GROSS** Zsuzsa Bánk / Regie: Kornelius Eich	
11 SA	19.30 – 21.40 A **JEDERMANN (STIRBT)** Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse	20.00 – 21.45 A **SIDDHARTHA** Hermann Hesse / Regie: Lisa Nielebock	**KLASSENZIMMERSTÜCKE** **DAS SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS** **»Corpus Delicti«** kann für Schulen, **»Himmel und Hände«** für Schulen und Kindergärten gebucht werden. **Termine nach Vereinbarung** Anfrage unter: 069.212.47.877 oder theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de
12 SO	18.00 – 20.10 A **JEDERMANN (STIRBT)** Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse	18.00 – 19.45 A **SIDDHARTHA** Hermann Hesse / Regie: Lisa Nielebock	
13 MO	18.00 A **FRÜCHTE DES ZORNS** John Steinbeck / Regie: Roger Vontobel	18.00 – 19.40 A **AM SÜDHANG** Eduard von Keyserling / Regie: Barbara Bürk	
14 DI			20.00 – 21.10 12 / 8 € Box **PATENTÖCHTER** Corinna Ponto und Julia Albrecht Regie: Regina Wenig / ab 15 Jahren
16 DO	19.30 ABO DO A / A 19.00 Einführung im Chagallsaal **FRÜCHTE DES ZORNS** John Steinbeck / Regie: Roger Vontobel		
17 FR	19.30 – 21.20 A **GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT** Jean-Paul Sartre / Regie: Johanna Wehner	20.00 – 21.50 A 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele **1994 – FUTURO AL DENTE** Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	
18 SA	20.30 – 22.10 25 / 18 / 8 € **THE FE.MALE TRAIL** Ein Nick Cave-Abend mit Text und Musik von Katharina Bach und Band bitchboy	20.00 – 21.45 A 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele **DIE VERWANDLUNG** Franz Kafka Regie: Jan-Christoph Gockel	19.30 – 21.15 URAUFFÜHRUNG 80 / 50 / 25 € Bockenheimer Depot / 19.00 Einführung **INFERNO** Oper von Lucia Ronchetti Regie: Marcus Lobbes, Kay Voges Koproduktion von Oper und Schauspiel Frankfurt anschl. Premierenfeier
19 SO	18.00 – 21.10 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12 / 8 € **ORESTIE** Aischylos / Regie: Jan-Christoph Gockel	18.00 – 19.40 A **AM SÜDHANG** Eduard von Keyserling / Regie: Barbara Bürk	
22 MI			19.30 – 21.15 55 / 42 / 20 € Bockenheimer Depot / 19.00 Einführung **INFERNO** Oper von Lucia Ronchetti Regie: Marcus Lobbes, Kay Voges Koproduktion von Oper und Schauspiel Frankfurt
23 DO		20.00 – 21.40 B Zum letzten Mal! **RÄUBER.SCHULDENREICH** Ewald Palmetshofer / Regie: David Bösch	
24 FR	19.30 – 21.10 25 / 18 / 8 € **THE FE.MALE TRAIL** Ein Nick Cave-Abend mit Text und Musik von Katharina Bach und Band bitchboy	20.00 PREMIERE A Studiojahr Schauspiel **DAS LEBEN AUF DER PRAÇA ROOSEVELT** Dea Loher / Regie: Susanne Wolff anschl. Premierenfeier	19.30 – 21.15 55 / 42 / 20 € Bockenheimer Depot / 19.00 Einführung **INFERNO** Oper von Lucia Ronchetti Regie: Marcus Lobbes, Kay Voges Koproduktion von Oper und Schauspiel Frankfurt 21.30 EXTRA 5 / 3 € Panorama Bar **KARAOKE MIT PÜTTI**
25 SA	18.00 URAUFFÜHRUNG 15 / 6 € 17.30 Einführung **FLIEGENDE AUTOS** Eine Zukunftsbefragung von Tina Müller und den Jugendlichen aus »All Our Futures« Regie: Jessica Glause anschl. Premierenfeier	20.00 – 21.00 A **QUARTETT** Heiner Müller Regie: Miloš Lolić	**FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS** Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 03. und 30. April um 17.30 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer_innenzahl!
26 SO	18.00 15 / 6 € 17.30 Einführung **FLIEGENDE AUTOS** Eine Zukunftsbefragung von Tina Müller und den Jugendlichen aus »All Our Futures« Regie: Jessica Glause	18.00 – 19.30 C **ABSCHIED VON DEN ELTERN** Peter Weiss Regie: Kornelius Eich	19.30 – 21.15 55 / 42 / 20 € Bockenheimer Depot / 19.00 Einführung **INFERNO** Oper von Lucia Ronchetti Regie: Marcus Lobbes, Kay Voges Koproduktion von Oper und Schauspiel Frankfurt
27 MO	11.00 15 / 6 € Zum letzten Mal! **FLIEGENDE AUTOS** Eine Zukunftsbefragung von Tina Müller und den Jugendlichen aus »All Our Futures« Regie: Jessica Glause	20.00 – 21.40 A **UND ES SCHMILZT** Lize Spit Regie: Marlene Anna Schäfer anschl. Publikumsgespräch	
28 DI	**DAS SPIELZEITHEFT 2020/21 ERSCHEINT AM 29. APRIL 2020. WIE WÄR'S MIT EINEM ABO?**		20.00 X-RÄUME 5 / 3 € Box **SPIELRAUM: VOM GAUNER PERSÖNLICH** Regie: Martha Ebert
29 MI	19.30 ABO MI B / A 19.00 Einführung in der Panorama Bar **FRÜCHTE DES ZORNS** John Steinbeck Regie: Roger Vontobel	20.00 – 21.40 A **AM SÜDHANG** Eduard von Keyserling Regie: Barbara Bürk	19.30 – 21.15 55 / 42 / 20 € Bockenheimer Depot / 19.00 Einführung **INFERNO** Oper von Lucia Ronchetti Regie: Marcus Lobbes, Kay Voges Koproduktion von Oper und Schauspiel Frankfurt
30 DO	19.30 ABO DO B / A **FRÜCHTE DES ZORNS** John Steinbeck Regie: Roger Vontobel	20.00 C Studiojahr Schauspiel **DAS LEBEN AUF DER PRAÇA ROOSEVELT** Dea Loher Regie: Susanne Wolff	**SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS** Einladung zum Heidelberger Stückemarkt: **»sklaven leben«** Konstantin Küspert Regie: Jan-Christoph Gockel **30. April** Theater und Orchester Heidelberg
MAI	**DER VORVERKAUF FÜR OSTERN LÄUFT. TICKETS FÜR ALLE WEITEREN VORSTELLUNGEN IM APRIL UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM MAI SIND AB 10. MÄRZ ERHÄLTLICH!**		
01 FR	19.30 – 21.40 A **JEDERMANN (STIRBT)** Ferdinand Schmalz Regie: Jan Bosse	20.00 – 22.00 A Zum letzten Mal! **EINE FRAU FLIEHT VOR EINER NACHRICHT** David Grossman / Regie: Jessica Glause	19.30 – 21.15 55 / 42 / 20 € Bockenheimer Depot / 19.00 Einführung **INFERNO** Oper von Lucia Ronchetti Regie: Marcus Lobbes, Kay Voges Koproduktion von Oper und Schauspiel Frankfurt
02 SA	19.30 – 21.40 A **JEDERMANN (STIRBT)** Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse	20.00 – 21.45 A **SIDDHARTHA** Hermann Hesse / Regie: Lisa Nielebock	
03 SO	16.00 ABO SO / A **FRÜCHTE DES ZORNS** John Steinbeck Regie: Roger Vontobel	18.00 – 19.50 A **1994 – FUTURO AL DENTE** Text und Regie: Nele Stuhler und Jan Koslowski	19.30 – 21.15 55 / 42 / 20 € Bockenheimer Depot / 19.00 Einführung **INFERNO** Oper von Lucia Ronchetti Regie: Marcus Lobbes, Kay Voges Koproduktion von Oper und Schauspiel Frankfurt
04 MO	19.30 ABO MO B / A **FRÜCHTE DES ZORNS** John Steinbeck / Regie: Roger Vontobel	20.00 – 21.40 A **AM SÜDHANG** Eduard von Keyserling / Regie: Barbara Bürk	

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

URAUFFÜHRUNG 09. APRIL KAMMERSPIELE

STIMMEN EINER STADT VII-IX

MARTIN MOSEBACH »DAS LEBEN IST EINE KUNST« / LARS BRANDT »DIE GRÄTEN« / ZSUZSA BÁNK »ALLES IST GROSS« AUFTRAGSWERKE DES SCHAUSPIEL FRANKFURT

In der Spielzeit 2019/20 stehen erneut drei Leben aus Frankfurt im Mittelpunkt der Serie »Stimmen einer Stadt«, für die Autoren_innen Menschen aus Frankfurt treffen und aus diesen Begegnungen eine poetische Überschreibung vornehmen: Der Büchner-Preisträger Martin Mosebach schreibt über eine alternde Künstlerin und die schwierigen Beziehungen, die ihr Leben formten. Lars Brandt spürt dem Alltag eines Frankfurter Politikers nach, der um sein politisches Überleben besorgt ist. Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet.

REGIE Anselm Weber, Kornelius Eich **BÜHNE UND VIDEO** Philip Bußmann **KOSTÜME** Mareike Wehrmann **MUSIK** Thomas Osterhoff **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Nils Kreutinger, Anke Sevenich, Bijan Zamani **AM** 09./10. April

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt. Ermöglicht durch den Hauptförderer die Deutsche Bank Stiftung sowie die Aventis Foundation, Deutsche Vermögensberatung, FAZIT-STIFTUNG und die Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege.

URAUFFÜHRUNG 18. APRIL BOCKENHEIMER DEPOT

INFERNO

OPER VON LUCIA RONCHETTI NACH DANTE ALIGHIERI MIT EINEM EPILOG VON TIZIANO SCARPA / AUFTRAGSWERK UND KOPRODUKTION VON OPER UND SCHAUSPIEL FRANKFURT

In deutscher und italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Allein im Wald, abgekommen vom Weg. Ein Mensch am Nullpunkt. So beginnt Dantes »Inferno« – als Alptraum des eigenen Lebens. Mit ungeheurer poetischer Wucht zeichnet Dante das Grauen der Hölle, die umso erschreckender wirkt, je mehr sie der Barbarei der diesseitigen Welt ähnelt. Im Auftrag von Oper und Schauspiel Frankfurt hat sich die italienische Komponistin Lucia Ronchetti Dantes »Inferno« angenommen und eine Oper für Schauspieler_innen und Sänger_innen komponiert. Ronchetti, eine der international gefragtesten Komponist_innen, verwandelt mit großer Bläser- und Schlagwerkbesetzung Dantes Höllenkreise in spektakuläre Klanglandschaften.

MUSIKALISCHE LEITUNG Tito Ceccherini **REGIE** Marcus Lobbes, Kay Voges **BÜHNE** Pia Maria Mackert **KOSTÜME** Mona Ulrich **DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY** Voxi Bärenklau **VIDEO-ART** Robi Voigt **DRAMATURGIE** Konrad Kuhn, Ursula Thinnes **MIT** Frank Albrecht, Ralf Drexler, Anna Kubin, Sebastian Kuschmann, Florian Mania, Andreas Vögler (Schauspiel); Eric Ander, Alexander Kravets, Karolina Makula, Frederic Mörth, Jakub Monovid, Alfred Reiter, Matthew Swensen (Oper) und Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Vokalensemble, Schumann Quartett **AM** 18./22./24./26./29. April, 01./03./05./07./09. Mai

Der Vorverkauf für alle Vorstellungstermine startet am 10. März, für Abonnent_innen am 07. März.

Ermöglicht durch die Ernst von Siemens Musikstiftung und die Aventis Foundation.

PREMIERE STUDIOJAHR SCHAUSPIEL 24. APRIL KAMMERSPIELE

DAS LEBEN AUF DER PRAÇA ROOSEVELT

VON DEA LOHER

Eine Koproduktion mit der Hessischen Theaterakademie

Die Praça Roosevelt in São Paolo ist ein baumbestandener Platz, dominiert von einer Kirche, umgrenzt von einer Schnellstraße und traurigen Hochhäusern. Dort im Herzen der Stadt bilden Bordelle, Kneipen, eine Bingohalle, eine Änderungsschneiderei und eine Waffenfabrik gemeinsam mit den dort ansässigen Drogendealern das Setting, auf dem sich wie zufällig ein Dutzend Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensrealitäten zusammenfindet. Dea Loher setzt ihnen mit ihrem Text ein literarisches Denkmal, portraitiert sie in ihrem alltäglichen Überlebenskampf in der Armut, aber auch mit ihren Träumen von einem besseren Leben.

REGIE Susanne Wolff **AUSSTATTUNG** Sina Messer **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Annedore Antrie, Eike Hackmann, Leon Häder, Dino Niethammer, Julia Pitsch, Simon Schwan, Anna Sonnenschein **AM** 24./30. April

Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation, die Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

DIE VIELEN

URAUFFÜHRUNG 25. APRIL SCHAUSPIELHAUS

FLIEGENDE AUTOS

EINE ZUKUNFTSBEFRAGUNG VON TINA MÜLLER UND DEN JUGENDLICHEN AUS »ALL OUR FUTURES«

Meine Damen und Herren, wir präsentieren: die Zukunft. Die neue Generation. Die Jugend. Mit ihren konstruktiven bahnbrechenden Ideen, ihren kreativen Vorschlägen für ein gemeinsames Miteinander und ihren Visionen einer nachhaltigen Welt ohne Grenzen. Hier sind sie endlich auf der Bühne und zeigen uns, dass es allen Anlass zur Hoffnung gibt. Denn schließlich: Wer soll die Zukunft gestalten, wenn nicht die Jugend?
Seit 2017 arbeiten insgesamt 180 Frankfurter Jugendliche zusammen mit 10 Künstler_innen und 15 Pädagog_innen am großen kulturellen Bildungsprojekt des Schauspiel Frankfurt »All Our Futures«. Zum Abschluss dieses Projekts hat die Autorin Tina Müller aus den Texten der Jugendlichen ein Stück montiert, in dem die Hoffnungen und Wünsche, aber auch die Überforderungen, Widerstände und Ängste der jungen Menschen aufscheinen. Um die Vielfalt dieses Langzeitprojekts zu reflektieren, werden die Aufführungen von einer Ausstellung einiger Arbeiten begleitet, die mit den Künstler_innen entstanden sind.

REGIE Jessica Glause **BÜHNE** Jil Bertermann **KOSTÜME** Mai Gogishvili **MUSIK** Benedikt Brachtel **DRAMATURGIE** Martina Droste, Alexander Leiffheidt **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT** Jorma Foth (Performance, Raum), Florence Ruckstuhl (Performance), Paul Hübner (Musik), Britta Schönbrunn (Bewegung) **MIT** den Teilnehmer_innen des kulturellen Bildungsprojekts »All Our Futures« und Susanne Buchenberger **NUR AM** 25./26./27. April

»All Our Futures« wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, Frankfurter Sparkasse 1822, PwC-Stiftung, Commerzbank-Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

»Quartett« von Heiner Müller / Regie: Miloš Lolić
mit Sarah Grunert, Stefan Graf, Sebastian Reiß, Anna Kubin

EXTRAS

RAINALD GREBE: DAS MÜNCHHAUSENKONZERT

Für sein neues Soloprogramm hat Rainald Grebe einen alten Schmöker zur Hand genommen: »Des Freiherrn Münchhausen wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande« aus dem Jahr 1786. Die meisten Menschen haben gleich ein paar Bilder von Münchhausen im Kopf: Wie er auf einer Kanonenkugel reitet, wie er sich am eigenen Schopfe aus dem Sumpf zieht… Münchhausen ist ein Schwadroneur, ein Auftischer, der sich in unserer Gegenwart der Fake News wohlfühlen würde. Rainald Grebe begibt sich auf eine musikalische Reise in die Welt der Lügen und Halbwahrheiten, der Hochstapeleien, Übertreibungen und Verschwörungstheorien. Und alles ist wahr!

MIT Rainald Grebe **AM** 02. April **SCHAUSPIELHAUS** Der Vorverkauf läuft!

KARAOKE MIT PÜTTI

Der Schauspieler Christoph Pütthoff (»sklaven leben«, »1994 – Futuro al dente«, »Orestie«) führt an diesem Abend moderierend, tanzend und singend durch seine legendäre Karaokeshow.

MIT Christoph Pütthoff **AM** 24. April **PANORAMA BAR**

BUCHTIPP IN EIGENER SACHE

STIMMEN EINER STADT. MONODRAMEN FÜR FRANKFURT

Herausgegeben von Schauspiel Frankfurt und Literaturhaus Frankfurt, mit einem Vorwort von Marion Tiedtke und Hauke Hückstädt

Nach der Uraufführung der letzten drei Monodramen unserer Reihe »Stimmen einer Stadt« erscheinen die gesammelten Texte jetzt als Fischer-Taschenbuch. Zsuzsa Bánk, Lars Brandt, Wilhelm Genazino, Olga Grjasnowa, Angelika Klüssendorf, Martin Mosebach, Teresa Präauer, Thomas Pletzinger und Antje Rávik Strubel haben Menschen aus Frankfurt getroffen und deren Leben poetisch überschrieben. Entstanden ist ein spannendes Kaleidoskop der Großstadt. Das Buch ist ab dem 29. April 2020 im Buchhandel und im Schauspiel Frankfurt erhältlich.

»Das Projekt ›Stimmen einer Stadt‹ gehört zu den reizvollsten Ideen, die das Schauspiel Frankfurt unter Anselm Weber ausgeheckt hat.« (Frankfurter Rundschau)

Die Publikation wurde ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung.

VORSCHAU

ENSEMBLE MODERN: SCHWARZ AUF WEISS

Der Frankfurter Komponist Heiner Goebbels schrieb dem Ensemble Modern sein Musiktheaterstück »Schwarz auf Weiß« 1995/96 gewissermaßen auf den Leib. Das Kollektiv des Ensembles selbst ist der Protagonist. Die Musiker_innen agieren zugleich als Darsteller_innen und erobern so den Bühnenraum. Tennisbälle fliegen auf eine große Trommel, zarte Kotoklänge sind zu hören, ein Wasserkessel pfeift zu einer komplexen Flötenmelodie. Die Szenen und Ereignisse gehen ununterbrochen ineinander über und die Lichträume, die Jean Kalman kongenial dazu erschaffen hat, ergeben eine eigene Dramaturgie. Nun kehrt das Musiktheater an den Ort seiner Uraufführung zurück.

AM 15./16. Mai **BOCKENHEIMER DEPOT** Ausverkauft! Eventuell Restkarten an der Abendkasse.

Im Rahmen von »1 2 3 4 zig Jahre Ensemble Modern – Jubiläumszyklus 2020«.
Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

DIE VIELEN

FRANKFURTER ERKLÄRUNG DER VIELEN

DIE VIELEN ist ein Zusammenschluss aus Kunst- und Kulturschaffenden, Wissenschaftler_innen und Kulturinstitutionen, die für eine offene Gesellschaft eintreten. Das Schauspiel Frankfurt gehört dem Zusammenschluss seit Februar 2019 an. Als solidarisches Netzwerk agieren wir gegen Vereinnahmungsversuche durch völkisch-nationalistische, fundamentalistische oder populistische Strömungen. Wir bieten regelmäßig Veranstaltungen zu unseren Produktionen an, die sich mit den Themen und Fragestellungen einer offenen Gesellschaft auseinandersetzen: **»Heidi in Frankfurt«, 02. April; »Fliegende Autos«, 25./26./27. April.**

Weitere Informationen unter: www.dievielen.de/erklaerungen/frankfurt

REPERTOIRE

1994 – FUTURO AL DENTE NELE STUHLER UND JAN KOSLOWSKI

Die unendlichen Weiten des Kosmos: Gemeinsam mit unseren Schauspieler_innen als ihren Kosmonaut_innen loten Nele Stuhler und Jan Koslowski die Vergangenheit der Zukunft als eine Reise durch Raum und Zeit aus. **REGIE** Stuhler, Koslowski **MIT** Emini, Flassig, Pütthoff, Sandmeyer, Simon, Straub **AM** 03./17. April, 03. Mai **KAMMERSPIELE**

ABSCHIED VON DEN ELTERN PETER WEISS

Das Protokoll einer Selbstbefreiung und zugleich eine kritische Betrachtung des konservativen Bürgertums Mitte des 20. Jahrhunderts: Peter Weiss' »Abschied von den Eltern« wurde daher auch zu einem wichtigen Werk für die Protestbewegung von 1968.
REGIE Eich **MIT** Schröder **AM** 26. April **KAMMERSPIELE**

AM SÜDHANG EDUARD VON KEYSERLING

Spätsommer. Feine Leute zwischen Entenjagd und heimlichem Begehren… Keyserling zeichnet eine Dekadenzgesellschaft, die in ihrer Sinnsuche aussichtslos – wenn auch sehr schön – um sich selbst kreist. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Hackmann*, Pitsch*, Reschtnefki, Sandmeyer, Schütz, Straub, Vogler **AM** 13./19./29. April, 04. Mai **KAMMERSPIELE**

AN OAK TREE TIM CROUCH

»An Oak Tree« ist die erste Regiearbeit des britischen Theaterpioniers Tim Crouch in Deutschland. Die Rolle des Vaters wird jeden Abend von einem/r anderen Schauspieler_in aus dem Ensemble übernommen, der/die weder Text noch Geschichte kennt. **REGIE** Crouch **MIT** Reiß und ein_e abwechselnde_r Schauspieler_in pro Vorstellung
AM 08. April **KAMMERSPIELE**

CORPUS DELICTI JULI ZEH

Klassenzimmerstück ab 15 Jahren

Eine Gesellschaft, in der alles optimiert und Krankheit weitestgehend ausgerottet ist. Ist das eine Utopie – oder eher eine Dystopie, wenn dieses Wohl nur mit totalitären Mitteln durchgesetzt werden kann? **REGIE** Schwesinger **MIT** Pitsch*, Schwan* **AM** 06. April **BOX**

Für Schulen buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

DIE VERWANDLUNG NACH FRANZ KAFKA

Puppen treffen auf Menschen in einer Welt der unablässigen Verwandlungen: Kafkas berühmte Novelle wird in der Regie Jan-Christoph Gockels zu einem faszinierenden Vexierspiel. **REGIE** Gockel **MIT** Kreutinger, Linder, Pietsch, Velis, Zerwer
AM 18. April **KAMMERSPIELE**

EINE FRAU FLIEHT VOR EINER NACHRICHT DAVID GROSSMAN

Ein Sohn zieht in den Krieg, freiwillig. Kann die Mutter ihn allein durch die Kraft ihrer Liebe vor allem Unheil bewahren? Ein Plädoyer für den Frieden und eine Nahaufnahme des Nahostkonflikts: Grossmans Roman erstmals auf einer deutschsprachigen Bühne. **REGIE** Glause **MIT** Bühnen, Campling, Emini, Geiße, Grunert, Redlhammer
AM 01. Mai **KAMMERSPIELE**

FRÜCHTE DES ZORNS JOHN STEINBECK

1939 erschienen, stellt dieser großartige Roman schonungslos das Elend der amerikanischen Farmerfamilien dar, denen auf der Suche nach einem besseren Leben nur Hunger, Ausbeutung und Fremdenhass begegnen. **REGIE** Vontobel **MIT** Ecks, Graf, Kreutinger, Meinhardt, Ott, Raulin, Redlhammer, Zerwer, Ziolkowska und O'Brien, Ohta (Live-Musik)
AM 03./13./16./29./30. April, 03./04. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT JEAN-PAUL SARTRE

»Die Hölle, das sind die Anderen.« Was aber geschieht, wenn der Andere mehr und mehr verschwindet? Johanna Wehner inszeniert Sartres existentialistisches Stück als hochtourigen Wettlauf gegen das Gar-Nichts. **REGIE** Wehner **MIT** Ecks, Kubin, Redlhammer, Ziolkowska **AM** 01./05./17. April **SCHAUSPIELHAUS**

HEIDI IN FRANKFURT – EIN INTEGRATIONSTHEATER

DIE VIELEN

Inklusives Jugendperformanceprojekt ab 14 Jahren

Ist das mein Verein? Jugendliche mit unterschiedlichen Weltanschauungen, Zugehörigkeitsgefühlen und Orientierungen bewegen sich chorisch zwischen Heimatgefühlen, kulturellen Identitäten und den Fallstricken der Integration. Wie geht plurale Gesellschaft? **KONZEPT UND REGIE** Droste **MIT** Beck, Buchele, El Zaher, Ettling, Gemünd, Herchenröther, Hormann, Nazari, Neebe, Rezai, Troplini, Zündorf **AM** 02. April **KAMMERSPIELE**

In Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank.

HIMMEL UND HÄNDE CARSTEN BRANDAU

Klassenzimmerstück ab 5 Jahren

Die Sandkiste ist für das unzertrennliche Duo A und O eine fantastische Welt. Doch was wird aus ihrer Freundschaft, wenn A in die Schule kommt? Ein emotionales Abenteuer für Kinder ab 5 Jahren. **REGIE** Mach **MIT** Häder*, Niethammer*

Für Schulen und Kindergärten buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

JEDERMANN (STIRBT) FERDINAND SCHMALZ

Als dem selbstherrlichen Banker Jedermann schwant, dass sein letztes Stündlein geschlagen hat, bittet er den Tod um Aufschub. Doch wie für jedermann gilt auch für ihn: Alle Menschen müssen sterben und jede_r stirbt für sich allein. **REGIE** Bosse **MIT** Bach, Dentler, Großmann, Koch, Kuhl, Meyer, Raulin, Schröder, Schwan*
AM 11./12. April, 01./02. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

ORESTIE AISCHYLOS

Rache türmt sich auf Rache: Orest kann nicht entkommen. Am Ende soll eine Demokratie den Frieden sichern. Was bleibt von dieser 2500 Jahre alten Geschichte heute noch übrig? **REGIE** Gockel **MIT** Emini, Flassig, Kuschmann, Linder, Pietsch, Pütthoff, Simon, Vögler
AM 04./09./10./19. April **SCHAUSPIELHAUS**

PATENTÖCHTER CORINNA PONTO UND JULIA ALBRECHT

Am 30. Juli 1977 wird Jürgen Ponto Opfer eines Terroranschlags der RAF. Im Stück geht es um Schuld und Täterschaft, um die Perspektive der Opfer und die Möglichkeit von Versöhnung. **REGIE** Wenig **MIT** Kurschat, Staufer **AM** 14. April **BOX**

QUARTETT HEINER MÜLLER

Zwei wahrhafte Zyniker betreiben die Zertrümmerung der Moral zum Zeitvertreib. Die Marquise de Merteuil und ihr ehemaliger Geliebter Valmont spielen ein tödliches Spiel aus Begehren, Sex, Intrigen und Verrat, von Müller gleichzeitig in einem Salon vor der französischen Revolution und einem Bunker nach dem dritten Weltkrieg verortet.
REGIE Lolić **MIT** Graf, Grunert, Kubin, Reiß **AM** 04./25. April **KAMMERSPIELE**

RÄUBER.SCHULDENREICH EWALD PALMETSHOFER

Franz und Karl sind Brüder und wollen erben. Leider wollen die Eltern aber noch nichts vererben… Palmetshofer zeichnet das Bild einer postsolidarischen Gesellschaft am Ende des Kapitalismus. **REGIE** Bösch **MIT** Dentler, Ecks, Grunert, Redlhammer, Sandmeyer, Sevenich, Schröder **AM** 23. April **KAMMERSPIELE**

SIDDHARTHA HERMANN HESSE

Siddhartha ist Brahmane, Bettelmönch, Kaufmann und Würfelspieler – er ist ein Mensch auf der Suche. Hesses »Siddhartha« ist mehr als ein Bekenntnis zu östlicher Philosophie, mehr als eine Abkehr vom Materialismus – es ist ein Plädoyer für Eigensinn und Individualität. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kubin, Schulz, Vogler, Zerwer
AM 11./12. April, 02. Mai **KAMMERSPIELE**

THE FE.MALE TRAIL EIN NICK CAVE-ABEND MIT TEXT UND MUSIK

Katharina Bach ist in »The Fe.Male Trail« Orpheus und drischt mit ihren Bitchboys Textskulpturen und ein Konglomerat aus Nick Cave-Songs in den Theaterorkus.
MIT Bach und Band bitchboy: Roth, Standke, Sych, Witiak **AM** 18./24. April **SCHAUSPIELHAUS**

UND ES SCHMILZT LIZE SPIT

Eine Geschichte vom Erwachsenwerden in der flämischen Provinz. Es geschieht eine Katastrophe, aber alle bleiben stumm. Bis neun Jahre später die Rache dafür verübt wird. **REGIE** Schäfer **MIT** Flassig, Geiße, Graf, Hackhausen, Meyer, Ott **AM** 27. April **KAMMERSPIELE**

VOM GAUNER PERSÖNLICH

Henry Jaeger – Gauner, Hochstapler, Schriftsteller: Begeben Sie sich mit uns auf Spurensuche nach einem nahezu in Vergessenheit geratenen Frankfurter Autor. **REGIE** Ebert **MIT** Reiß, Schütz (Sprecher) **AM** 28. April **BOX / X-RÄUME: SPIELRAUM**

WIEDER DA FREDRIK BRATTBERG

Eines Tages verschwindet Gustav. Nach Wochen der Ungewissheit und des Hoffens gestehen sich die Eltern ein: Ihr Sohn kommt nicht wieder. Sie suchen nach einem neuen Alltag, einem neuen Leben – bis es eines Tages an der Haustür klopft. **REGIE** Eich **MIT** Flassig, Geiße, Reiß **AM** 05. April **KAMMERSPIELE**

*Mitglieder des Studiojahres Schauspiel – Das **Studiojahr Schauspiel** wird ermöglicht durch die Aventis Foundation, die Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

PRESSESTIMMEN

JEDERMANN (STIRBT)

»Der Frankfurter Jedermann spielt mit Genres und Zitaten, mit abrupten Tempo- und Stimmungswechseln. Ein rasanter Theaterabend mit großartigen Darstellern.«
(3sat Kulturzeit)

»Eine deutliche und kluge Kapitalismuskritik […] eine schrill-bunte, witzige, bissige und auch sehr zeitgemäße Jedermann-Adaption.«
(hr2 Frühkritik)

1994 – FUTURO AL DENTE

»Ein wirklich seltener, großer, bunter, anarchischer Bühnenspaß, der Lust auf etwas vielfach Totgesagtes macht – auf die Rückeroberung der Zukunft.«
(Theater heute)

JUNGES SCHAUSPIEL

Große Bühne für große Fragen: »Wie wollen wir zusammen leben?« Insgesamt 180 Jugendliche haben sich im Großprojekt »All Our Futures« drei Jahre künstlerisch mit dem Thema »Zukunft« beschäftigt. Zum Abschluss präsentieren sie einige Vorschläge, Antworten und Utopien in der Inszenierung »Fliegende Autos« im Schauspielhaus. // Für die Kinderkunstnacht in der Schirn Kunsthalle entwickeln wir innerhalb weniger Probentage Performances zur aktuellen Ausstellung und laden die Kinder zu ungewöhnlicher Kunstbetrachtung ein. // Das »Offene Schauspieltraining«, der »Tagesworkshop Schauspiel« und ein gemeinsamer Inszenierungsbesuch mit Schauspieler_innen-Gespräch laden alle Jugendclub-Mitglieder – und all jene, die es noch werden wollen – ein, im Schauspiel aktiv zu werden.

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für April am 09. März.

Stückeinführung und Sektempfang: 02. April, 19.30 Uhr »Heidi in Frankfurt – Ein Integrationstheater«, 16. April, 19.00 Uhr »Früchte des Zorns« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang:** 08. April »An Oak Tree« **20 % Ermäßigung auf den Normalpreis:** 05. April »Wieder da«, 13. April »Früchte des Zorns«, 17. April »Geschlossene Gesellschaft«, 19. April »Am Südhang«, 27. April »Und es schmilzt«

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	49 €	43 €	35 €	58 €
Preisgruppe 2	45 €	36 €	31 €	52 €
Preisgruppe 3	37 €	30 €	25 €	45 €
Preisgruppe 4	29 €	21 €	18 €	37 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	35 €	30 €	23 €	38 €
Preisgruppe 2	27 €	22 €	19 €	33 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Bockenheimer Depot: »Inferno«

Kategorie	1	2	3
Premiere	80 €	50 €	25 €
Folgevorstellungen	55 €	42 €	20 €

Studierende:
50% im Vorverkauf, 10 Euro Einheitspreis auf Restkarten an der Abendkasse

Bockenheimer Depot: »Ensemble Modern: Schwarz auf Weiß«

Kategorie	1	2	3	4
	42 €	30 €	20 €	15 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. März
Für Abonnent_innen am 07. März

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

Schauspiel Frankfurt ist hr2.kultur partner

Patronatsverein Oper · Schauspiel · Tanz

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

Ermäßigungen: 50 % für Schwerbehinderte (ab 50 % GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkzeichen B«), Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber_innen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 €. 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer_innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20 % für Gruppen ab 20 Personen. Nach telefonischer Anmeldung sind Stückeinführungen oder Theaterführungen vor dem Vorstellungsbesuch möglich. **Schulklassen:** 6 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19, Sa / So 10–14) Fax: 069.212.37.440
E-Mail: schuelerkarten@buehnenfrankfurt.de
Schüler- und Studierendenkarte zum Einheitspreis: 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler_innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammerspiele: Tiefgarage Am Theater, Abendpauschale ab 17 Uhr 6 €. Bockenheimer Depot: Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, 1,50 € pro angefangene Stunde.

ANREGUNGEN? FRAGEN?

info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Fotos: Arno Declair, Robert Schittko
Druck: Druckerei Zarbock, Frankfurt am Main
Redaktionsschluss: 19. Februar 2020
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT

aus: »Stimmen einer Stadt IX – Alles ist groß« von Zsuzsa Bánk

TITELBILD

»jedermann (stirbt)« von Ferdinand Schmalz
Regie: Jan Bosse

Mobilitätspartner VerkehrsGesellschaft Frankfurt am Main VGF

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE